

Hygieneplan der Kardinal-van-Galen-Schule in Rheine für den Schulhund „Smirre“

1. Einleitung

Der Schulhund „Smirre“ wird zur tiergestützten Pädagogik an der Kardinal-van-Galen-Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrkräfte unter anderem in den Bereichen Emotionalität, Sozialverhalten, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache/ Kommunikation und Motorik zu unterstützen. Dieser Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung von Hund auf Mensch und umgekehrt zu minimieren.

2. Ansprechpartner

Sarah Sommerkamp

Färberstraße 10a

48477 Hörstel

01776928391

3. Rechtsgrundlagen

§ 36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

4. Dokumentation zum Tier

Der Schulhund Smirre, ein im Mai 2022 geborener Goldendoodle, wurde aufgrund seines freundlichen Wesens und seiner Aggressionslosigkeit für die Arbeit als Schulhund ausgewählt. Wird Smirre in Bedrängnis gebracht, so zieht er sich eigenständig zurück oder sucht den Schutz seiner Halterin, Frau Sommerkamp.

Aufgrund seiner Rasse verliert Smirre keine Haare und ist somit auch für die meisten Menschen mit Hundeallergien geeignet. Dem Goldendoodle wird nachgesagt, dass er intelligent, kinderlieb, fröhlich, anhänglich und aufgeschlossen ist. Seine Lernfreunde und Gelassenheit lassen ihn zu einem bewährten Familien- und Schulhund werden.

Frau Sommerkamp und Smirre haben ihre Ausbildung zum Schulhund-Team im Oktober 2022 begonnen und werden sie voraussichtlich im Sommer 2023 abschließen. Sie vollziehen sowohl eine theoretische als auch eine praktische Ausbildung. Begleitet und geprüft werden sie dabei von Beate Schlüters, Hundetrainerin und Inhaberin der Hundeschule „Landleben“ in Wettringen. Neben den Stunden der Schulhund-Ausbildung absolvieren Frau Sommerkamp und Smirre weiterhin in der o.g. Hundeschule Gruppentrainings für Erziehung und artgerechte Beschäftigung des Hundes. Nach Abschluss der Schulhund-Ausbildung

werden mindestens halbjährliche Fortbildungen und Eignungsprüfungen des Schulhund-Teams durchgeführt.

Folgende Unterlagen sind stets einsehbar:

- Tierärztliche Bescheinigung über die Gesundheit von Smirre
- Impfausweis
- Entwurmungsprotokoll
- Protokoll zur vorbeugenden Behandlung von Endo- und Ektoparasiten
- Versicherungsnachweis
- Ausbildungsbescheinigung
- (Schulhundkonzept)¹

Es wird versichert, dass Smirre nur gesund zur Schule kommt.

5. Anforderungen an die Tierpflege

Der Hund ist privat in die Familie von Frau Sommerkamp integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger. Er wird artgerecht gehalten, versorgt und ausgelastet.

6. Zugangsbeschränkungen

Smirre erhält keinen Zutritt zu:

- Küchen
- Speiseräumen
- Toilettenräumen
- _____
- _____
- _____

7. Kontaktbeschränkungen

Bei folgenden Erkrankungen beim Menschen sind beim Mensch-Tier-Kontakt besondere Vorkehrungen zu treffen:

- Allergien / Asthma / Neurodermitis (besondere Vorkehrungen)
- offene Wunden, besonders OP-Wunden (kein Kontakt)
- Multiresistente Erreger MRSA oder ORSA, Clostridien, etc. (kein Kontakt)
- Akute Krankheiten wie. z.B. Lungenentzündung

¹ Wird aktuell geschrieben

8. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit des Hundes führen zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus.

Es wird verstärkt auf das Händewaschen vor der Nahrungseinnahme geachtet.

Es sind stets Handseife, Hand- und Flächendesinfektionsmittel vorhanden.

Zur Beseitigung eventueller Missgeschicke des Hundes stehen Tücher, Lappen und Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Hygieneplan für Schulhund Smirre

Was?	Wie?	Wann/ Wie oft?
Klassenraum	siehe schulischer Hygieneplan Tische und Boden mit Flächendesinfektionsmittel	siehe schulischer Hygieneplan bei Bedarf
Hundebox	ausaugen	min. 2 Mal in der Woche
Hundedecke	in der Waschmaschine waschen	min. 1 Mal im Monat
Wassernapf	mit Wasser (und evtl. Spülmittel) ausspülen	täglich
Spielzeug und Utensilien für den Einsatz	mit Wasser säubern erneuern	wöchentlich jährlich
Hundefutter und Leckerlies	auf Haltbarkeit achten in verschlossenen Behältern aufbewahren	immer
Hund <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktvermeidung Hund und Lebensmittel - Fell - Impfung (Tollwut, Staupe etc.) und Gesundheitskontrolle - Entwurmung - Prävention gegen den Befall von Endo- und Ektoparasiten 	Smirre bleibt in seiner Box/ auf einer Decke Bürsten Schneiden/Scheren Spritze beim Tierarzt durch den Tierarzt Wurmkur in Form von Tabletten Tablettengabe „Simparica 80mg“	in den Frühstückspausen und zu Feiern wöchentlich monatlich jährlich halbjährlich vierteljährlich alle 6 Wochen

